

## Die Approvisionnement Oesterreichs in den nächsten Monaten.

### Vorsichtweise Aushilfe aus Ungarn.

Wien, 27. März.

Seit längerer Zeit laufen schon Verhandlungen, welche das Ziel verfolgen, daß aus Ungarn jenen Gebieten in Oesterreich, in denen sich ein tiefgehender Mangel an Nahrungsmitteln zeigt, eine gewisse vorübergehende Aushilfe gewährt wird. In erster Linie handelt es sich hierbei um die in Böhmen gelegenen Notstandsgebiete, ferner um die Reichshauptstadt Wien. Die Aushilfen, die aus Ungarn geleistet werden können, sind zum großen Teile nur vorübergehender Art und werden später refundiert werden.

Zu den Gegenständen, die aus Ungarn zur Aushilfe zur Verfügung gestellt werden, gehören Fleisch, Mehl und Hülsenfrüchte. Im ganzen sind es aber nur sehr geringfügige Mengen, da die ungarische Regierung Bedacht darauf nimmt, daß in erster Linie Vorforge für die Bedürfnisse der eigenen Bevölkerung getroffen wird und nur das überschüssige Quantum an Oesterreich vorsichtsweise zur Aushilfe überlassen wird.

Eine weiterreichende Erleichterung in der Versorgung der österreichischen Bevölkerung werden erst die heuer im Frühjahr zu erwartenden Zufuhren aus der Ukraine schaffen, zu deren Erfassung und Abtransport die entsprechenden Maßnahmen in vollem Zuge sind.